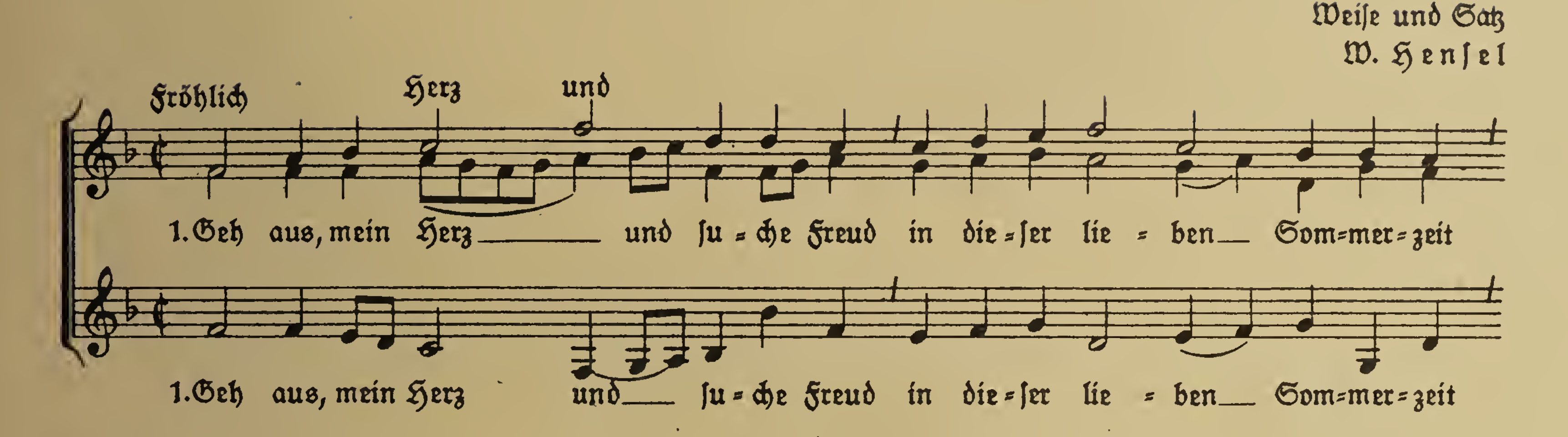
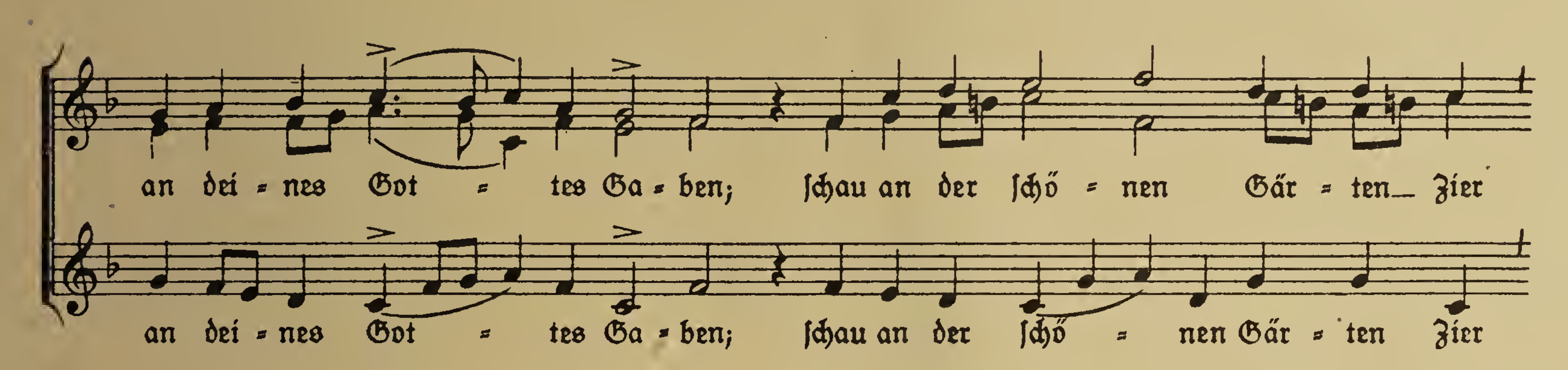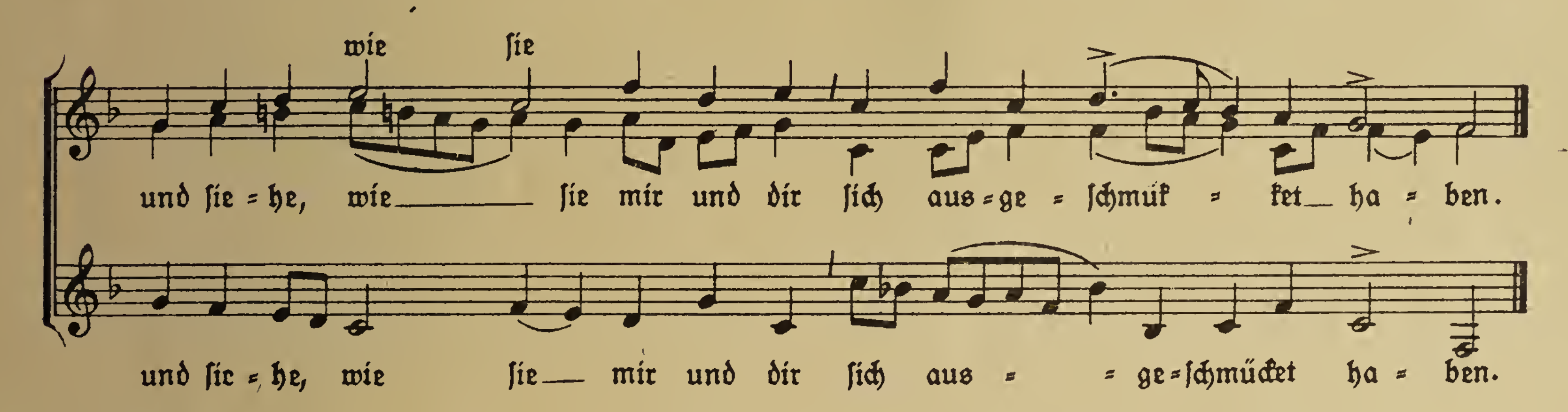
Geh aus, mein Herz

Weise und Satz
W. Hensel







2. Die Bäume stehen voller Laub,
das Erdreich decket seinen Staub
mit einem grünen Kleide.
Narcissus und die Tulipan,
die ziehen sich viel schöner an
als Salomonis Seide.

3. Die Lerche schwingt sich in die Luft,
das Täublein fleugt aus seiner Kluft
und macht sich in die Wälder;
die hochbegabte Nachtigall
ergötzt und füllt mit ihrem Schall
Berg, Hügel, Tal und Felder.

4. Die unverdrossne Bienenschar
fliegt hin und her, sucht hie und dar
ihr edle Honigspeise.
Des süßen Weinstocks starker Saft
bringt täglich neue Stärk und Kraft
in seinem schwachen Reise.

5. Ich selbsten kann und mag nicht ruhn;
des großen Gottes großes Tun
erweckt mir alle Sinnen;
ich singe mit, wenn alles singt,
und lasse, was dem Höchsten klingt,
aus meinem Herzen rinnen.

6. Welch hohe Lust, welch heller Schein
wird wohl in Christi Garten sein!
Wie muß es da wohl klingen,
da so viel tausend Seraphim
mit eingestimmtem Mund und Sinn
ihr Alleluja singen!

7. O wär ich da, o stünd ich schon,
ach süßer Gott, für deinem Thron
und trüge meine Palmen:
So wollt ich nach der Engel Weis
erhöhen deines Namens Preis
mit tausend schönen Psalmen!

Paul Gerhardt

Veröffentlicht unter der Zulassungs=Nr. US - W - 2000 der Nachrichtenkontrolle der Militärregierung
Druck von Omnitypie=Gesellschaft Nachf. Leopold Zechnall Stuttgart 5000 / Oktober 1947

